



Das Forum Landquart war in diesem Jahr Schauplatz der 28. Auflage des Anwenderforum Kleinwasserkraft.

## MIT NEUEN STRATEGIEN IN DIE ZUKUNFT – 28. ANWENDERFORUM KLEINWASSERKRAFT IN LANDQUART

Vom 24. bis 25. September 2025 traf sich die Kleinwasserkraft-Branche in Landquart, Schweiz, zur 28. Auflage des traditionsreichen Anwenderforum Kleinwasserkraft. Mit hochkarätigen Fachvorträgen, intensiven Diskussionen, einer vielfältigen Fachausstellung und zwei spannenden Exkursionen bot die Veranstaltung erneut ein starkes Netzwerk- und Wissensforum für Betreiber:innen, Ingenieur:innen, Politik und Industrie. Organisiert wurde die Veranstaltung einmal mehr von Conexio-PSE.

Die Rückkehr des vielfach bewährten Anwenderforum Kleinwasserkraft in die Schweiz im Herbst 2025 darf als Erfolg bezeichnet werden. Gerade in fachlicher Hinsicht sollte sich die Gastgebergemeinde Landquart als idealer Austragungsort erweisen: Die Region blickt auf eine lange Tradition der Wasserkraftnutzung zurück und vereint damit mehrere technologische Entwicklungen der Wasserkraft auf sich –

vom historischen Mühlenstandort bis zu modernen Projekten von überregionaler Bedeutung. Bereits in seinem Grußwort betonte Beirats-Mitglied Martin Bölli von der Geschäftsstelle Swiss Small Hydro, dass gerade im Alpenraum Strategien gefragt sind, um Kleinwasserkraftwerke intelligent mit Umwelt- und Ressourcenschutz zu verbinden. Genau dieses Spannungsfeld sollte die gesamte Tagung prägen.



Die Kleinwasserkraft-Branche traf sich Ende September in Landquart.



Ein offenes Forum, das Raum für Diskussionen mit den Referenten bietet



Hochkarätige Redner im Forum Landquart: Martin Bölli (Swiss Small Hydro), Dirk Hendricks (Generalsekretär European Renewable Energies Federation), Dr. Jürgen Schiffer-Rosenberger (Senior Engineer und Geschäftsführer Jaberg & Partner GmbH), Christoph Mahlknecht (Marketing Manager Troyer AG) und Dr. Walter Gostner (Geschäftsführer & Bereichsleiter Wasserbau Ingenieure Patscheider & Partner GmbH)

### Von der Kommunikation zum Fischschutz

Einmal mehr spannte das Programm einen weiten thematischen Bogen: Von Bau und Modernisierung über Materialtechnologien bis hin zu innovativen Turbinenkonzepten. Besondere Aufmerksamkeit fanden unter anderem die Beiträge der beiden Südtiroler Christoph Mahlknecht von der Fa. Troyer, der über die Bedeutung der richtigen Kommunikation in der Wasserkraft referierte und Dr. Walter Gostner, der das spektakuläre Gesamtkonzept für die Wassernutzung in Schlандers präsentierte, außerdem die Beiträge zu Fischschutz und ökologischer Integration – etwa die Optimierung von Fischwanderhilfen oder der Einsatz elektrifizierter Rechen. Die lebhafteste Diskussion zeigte, wie sehr ökologische Verträglichkeit zum Schlüssel für die gesellschaftliche Akzeptanz der Kleinwasserkraft geworden ist. Ergänzt wurde das Programm durch ein Diskussionsforum über Antriebssysteme, in dem Experten den Ersatz von Ölhydraulik durch moderne elektromechanische Systeme erörterten.

### Entspannte Atmosphäre für Networker

Neben den Vorträgen bot die begleitende Fachausstellung mit 15 Ausstellern Gelegenheit, neue Technologien und Dienstleistungen kennenzulernen und direkt mit den Firmen ins Gespräch zu kommen. Ein Höhepunkt war der Apéro am Abend des ersten Veranstaltungstages, gesponsert von Repower AG. Hier nutzten die Teilnehmer:innen die entspannte Atmosphäre, um Kontakte zu vertiefen und den intensiven Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Dass Vernetzung und Praxisdialog ein zentrales Anliegen des Forums sind, zeigte sich nicht zuletzt auch in den zahlreichen Gesprächen während der Pausen.

Am zweiten Veranstaltungstag folgte die Vorstellung der diesjährigen Exkursionsziele, die das Forum praxisnah abrundeten. Zur Auswahl standen das Kleinwasserkraftwerk der Papierfabrik Landquart – mit einer über 100-jährigen Geschichte und modernen Francis-Turbinen – sowie das Kraftwerk Schanielabach, das erst 2019 in Betrieb ging und mit innovativen Lösungen wie einer sechs-düsigen Peltonturbine überzeugt. Beide Anlagen vermittelten den Besuchern anschaulich, wie vielseitig und zukunftsorientiert die Kleinwasserkraft heute eingesetzt wird. Die Exkursionen boten den Teilnehmenden nicht nur technische Einblicke, sondern darüber hinaus auch Inspiration für eigene Projekte.

### Wiedersehen im schönen Südtirol

Mit seinem gelungenen Mix aus Fachinput, Praxisbezug und Networking hat das 28. Anwenderforum Kleinwasserkraft auch 2025 die Erwartungen gänzlich erfüllt – und übertroffen. Von den Debatten über Speicher- und Turbineninnovationen bis hin zu Fragen des Fischschutzes zeigte sich, wie sehr die Branche nach vorne blickt und gleichzeitig Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft wahrnimmt. Die positive Resonanz aller Beteiligten verdeutlicht, dass das Forum weit mehr ist als eine Fachtagung: Es ist eine lebendige Plattform, die die Kleinwasserkraft-Community stärkt und weiterentwickelt. Schon jetzt blickt die Branche gespannt auf die nächste Ausgabe dieses wichtigen Treffpunkts. Alle Interessierten können sich bereits heute den Termin für nächstes Jahr vormerken: 30. September bis 1. Oktober 2026 im Forum Brixen, Südtirol.

Mehr dazu unter: [www.kleinwasserkraft-anwenderforum.de](http://www.kleinwasserkraft-anwenderforum.de)



15 Fachaussteller nutzten in Landquart die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen einem fachkundigen Publikum näherzubringen.